

Rolf Zuckowski und mehr als 100 Kinder begeistern in Olbernhau

Am 21. September gab Liedermacher Rolf Zuckowski zusammen mit über 100 Kindern ein unvergessliches Konzert im voll besetzten Olbernhauer TIVOLI. Organisiert wurde der Auftritt vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V., der damit die erfolgreiche Reihe „Weltstars im Weihnachtsland“ fortsetzte.



Rolf Zuckowski sang und spielte zusammen mit drei Kinderchören aus Olbernhau sowie mit dem Hamburger Kinderchor „Die JUNGS“, der extra für das Konzert ins Erzgebirge gereist war. „Für die JUNGS war der Auftritt ein großer Ansporn und eine Riesenmotivation“, sagt Rolf Zuckowski, der den Hamburger Chor ins Erzgebirge begleitete. „Genau das will ich mit meiner Arbeit erreichen: den Kindern Mut machen, mit ihnen gemeinsam aktiv sein und zusammen die Freude an der Musik erleben.“



Chorleiter Jens Pape, ebenfalls aus Hamburg, sagt: „Die Konzerte sind immer das Highlight unserer Reisen. Es ist eine Freude zu sehen, wie die JUNGS die Menschen mitreißen.“ Rolf Zuckowski ergänzt: „Auch die örtlichen Chöre haben mir sehr gut gefallen. Tolle Songs, gute Solisten, witzig, munter und sehr kooperativ – es hat alles richtig gut gepasst. Das gemeinsame Finale war großartig.“



Vor und nach dem Konzert hatte der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. für die Gäste aus Hamburg ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert. So besuchten die JUNGS in Olbernhau ein Schauergwerk, den Kupferhammer in der Saigerhütte und das Spielzeugland Stockhausen. Das Highlight für die 8- bis 12-jährigen JUNGS aus Hamburg war jedoch der Besuch in der Schauwerkstatt der Seiffener Volkskunst eG. „Hier konnten wir sogar unser eigenes Räuchermännchen basteln“, berichten sie stolz. Ein Besuch, der verbindet – ganz im Sinne von Rolf Zuckowskis Stiftung „Kinder brauchen Musik“.

Verbindungen stiftet auch die Holzkunst aus dem Erzgebirge, die den Hamburger Rolf Zuckowski seit seiner Kindheit begleitet. Er erzählt: „In meiner Familie spielte die Erzgebirgskunst schon immer eine Rolle. Wir hatten Verwandtschaft in Dresden, und zu Weihnachten bekamen wir immer etwas Schönes geschenkt – Pyramidenfiguren zum Beispiel oder kleine Kurrendesänger. Ich habe in den Figuren stets ein Stück Weihnachten gesehen. Mit Frau und Kindern haben wir diese Tradition dann fortgesetzt.“ An der Erzgebirgskunst gefällt ihm „die Verhältnismäßigkeit der Figuren. Sie drücken eine Bescheidenheit aus, die nicht nach überzogenen Wirkungen heischt. Jede Figur ist in ihrer Kleinteiligkeit ausgewogen, doch in der Gruppe machen sie einen großen Eindruck. Ein Engelchen ist niedlich – ein ganzer Engelberg ist ein Fest!“

Ein Fest war auch das besondere Konzert im Erzgebirge – so schließt sich der Kreis. Denn eigentlich gab der Sänger und Songwriter vor kurzem seinen Abschied vom bundesweiten Tourneegeschäft bekannt. Für seine Förderprojekte steht er aber weiterhin auf der Bühne. Das Konzert im Erzgebirge gemeinsam mit den erzgebirgischen Chorkindern und den Hamburger JUNGS war für den Künstler eine Herzensangelegenheit.



Der neue Kontakt von Rolf Zuckowski zum Erzgebirge kam durch eine Kooperation mit der Firma Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH im letzten Jahr zustande. Gemeinsam mit dem Künstler entwickelte die traditionsreiche Manufaktur aus Seiffen eine Spieldose zu Rolf Zuckowskis bekanntem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“. Rolf Zuckowski: „Darauf ist eine ganze CD von mir zu hören – dank Bluetooth-Technik im Originalklang! Das kommt den modernen Hörgewohnheiten natürlich sehr

entgegen. Beim Adventsfest der 100.000 Lichter konnte ich diese Spieluhr als Geschenk an Florian Silbereisen überreichen.“ Wie die Firma Müller mitteilte, wird die Zusammenarbeit mit Rolf Zuckowski mit weiteren Spieldosen fortgesetzt.



Seinen Hit „In der Weihnachtsbäckerei“ konnte Rolf Zuckowski beim Konzert in Olbernhau übrigens einmal ganz in Ruhe aus der ersten Reihe genießen, als mehr als 100 strahlende Chorkinder das Lied für ihn sangen – zum ersten Mal in diesem Jahr. „Ein wunderschöner Moment“, lächelt der Künstler.

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

www.erzgebirge.org

verband@erzgebirge.org

Bildnachweise:

- 1, 2, 5 Kristian Hahn, Olbernhau
- 3 Thomas Carlsen
- 4 Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller, Seiffen

Hochaufgelöste Pressefotos erhalten Sie von:

Sternkopf Communications

Fabrikweg 4

09557 Flöha

Tel.: 03726 792919-0

Fax: 03726 792919-10

contact@sternkopf.biz

Olbernhau, 26. September 2013